WILLKOMMEN

LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER,

dritter Newsletter – das Motto bleibt: Laut sein für die Leisen. 2000 Zeichen, die mir sonst zur Verfügung stehen, braucht es dieses Mal nicht. Den Paukenschlag hat der IQB-Ländervergleich gesetzt:

Fast die Hälfte aller Kinder in Berlin, Brandenburg und Bremen kann nicht ansatzweise richtig schreiben (Berlin 46,1%, Brandenburg 45,7%, Bremen 42%) – Bundesdurchschnitt 30,4%.

Mathematik: Unter dem Mindeststandard befinden sich in Bremen 35,6% der Kinder, in Berlin 34,5%, in Brandenburg 29,2% und in NRW 28,1% – Bundesdurchschnitt 21,8%.

Wenn in Deutschland jede Fünfte/jeder Fünfte unter dem Existenzminimum leben müsste, würde unser Sozialstaat explodieren und unsere Demokratie wäre mehr als gefährdet.

Unfassbar!

Ich wünsche Ihnen trotzdem erholsame Feiertage
Dr. Markus Warnke, Geschäftsführer

Nina Grunenberg Fellowship für Journalistinnen und Journalisten

Das deutsche Schulsystem steht vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist eine fundierte Berichterstattung. Hier setzen die Schöpflin Stiftung, die Wübben Stiftung und die ZEIT-Stiftung gemeinsam an und schreiben ein Weiterbildungsstipendium aus.

LESEN SIE MEHR

Sind Schulleitungen auf der Agenda der aktuellen Bildungspolitik?

Die dritten impaktlab impulse gehen der Frage nach, welche Rolle die Stärkung von Schulleitungen in der aktuellen Bildungspolitik einnimmt. Dafür wurden die 16 Koalitionsverträge der Bundesländer analysiert. Insbesondere die Entlastung von Schulleitungen steht auf der Agenda der Verträge.

LESEN SIE MEHR

Wie der Quereinstieg an Schulen im Brennpunkt gelingen kann

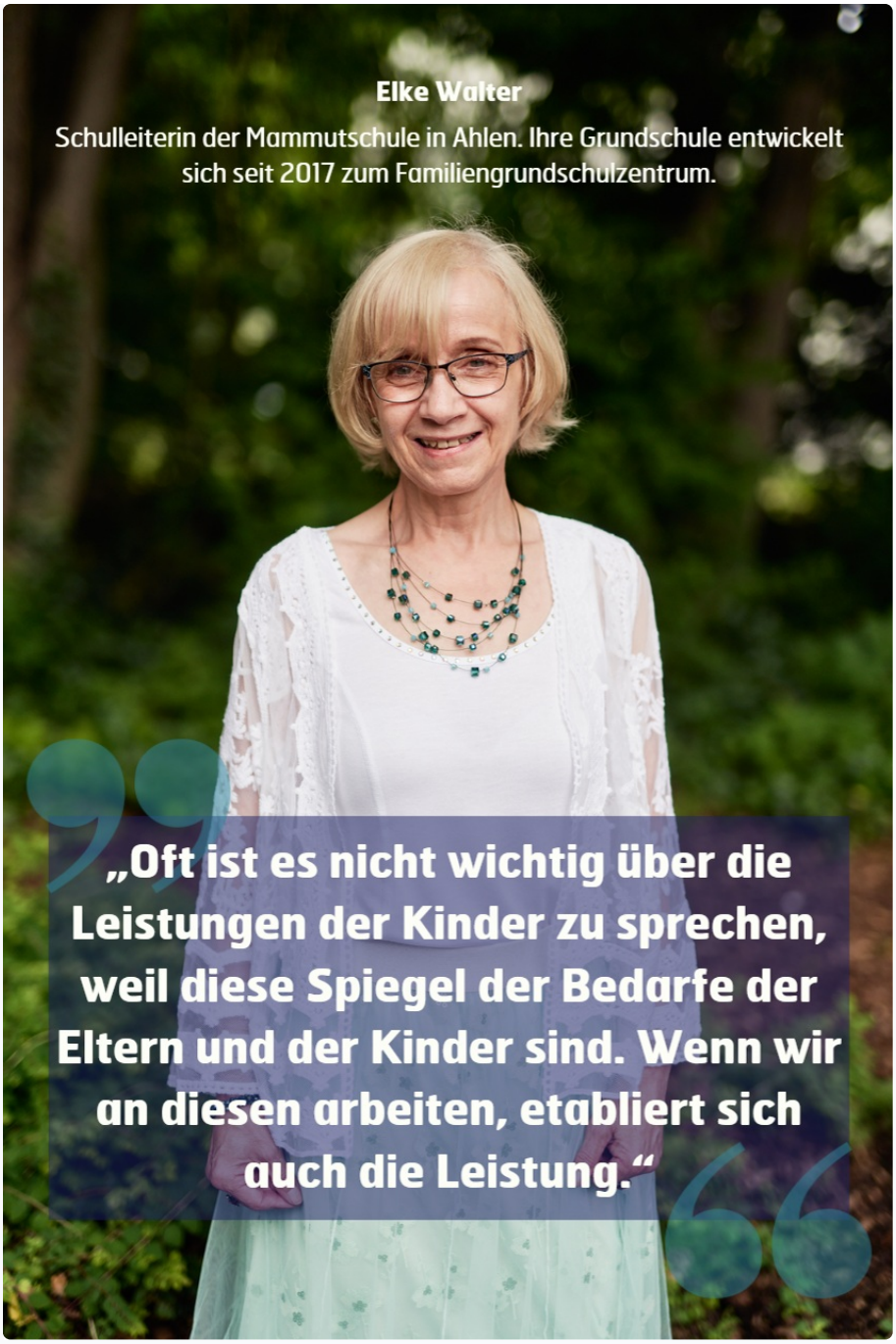
In der Aula der Schule am Schillerpark in Berlin sind Expertinnen und Experten der Frage nachgegangen, wie Quereinsteigene für Schulen in schwieriger Lage gewonnen werden können. Es handelt sich um ein Programm von Teach First Deutschland.

LESEN SIE MEHR

Nach NRW starten in Sachsen drei Städte mit Familiengrundschulzentren

Die drei kreisfreien Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig wollen Familiengrundschulzentren erproben und das Konzept auch auf Förderschulen übertragen. Sie werden dabei unterstützt vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Auridis- und Wübben Stiftung.

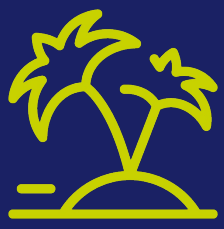
LESEN SIE MEHR


Elke Walter
Schulleiterin der Mammutschule in Ahlen. Ihre Grundschule entwickelt sich seit 2017 zum Familiengrundschulzentrum.
„Oft ist es nicht wichtig über die Leistungen der Kinder zu sprechen, weil diese Spiegel der Bedarfe der Eltern und der Kinder sind. Wenn wir an diesen arbeiten, etabliert sich auch die Leistung.“

Wertschätzungstipp

für das Miteinander in Schulen

Sammeln Sie in Ihrem Kollegium Antworten auf die folgenden schönen Einstiegsfragen, die positive Assoziationen wecken



Welche schönste Erinnerung haben Sie aus Ihrem letzten Urlaub mitgebracht?

Nennen Sie etwas, das Ihnen heute Morgen begegnet oder passiert ist, wofür Sie dankbar sind.

Erzählen Sie von einer Begegnung / einem Ereignis, die / das Ihnen den Tag verschönert hat.

Links, die weiterführen

Ich tausche Bildung für Wohnung
ZDF-Reportage „einfach Mensch"

MEHR ERFAHREN

Der Bildungsgau an den Grundschulen
WDR RheinBlick

MEHR ERFAHREN

Markus Lanz zu Bildungschancen und Schulen im Brenn-punkt
ZDF

MEHR ERFAHREN

Über uns – erfahren Sie hier mehr!

Wübben Stiftung gGmbH
Cantadorstraße 3
40211 Düsseldorf
Tel. 0211 / 93 37 08 00
Fax 0211 / 93 37 08 09

info(at)wuebben-stiftung.de
www.wuebben-stiftung.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Wübben Stiftung gGmbH angemeldet haben.

Abmelden

Gesendet von sendinblue

© 2022 Wübben Stiftung gGmbH